

Kunstwerk bewahrt vor Strafanzeige

Ungewöhnlicher Deal: Nach einer illegalen Sprühaktion im Lemmier Tunnel lässt sich die Deutsche Bahn von den Verursachern ein großes Graffiti erstellen

Gehrden. Die Wogen haben sich geglättet. Die Deutsche Bahn hat mit dem Künstler Tasio Stulina und Unternehmer Daniel Pflieger einen ungewöhnlichen Deal abgeschlossen. Das Unternehmen lässt seine Strafanzeigen wegen einer illegalen Sprühaktion in der Bahnunterführung in Lemmie fallen, berichtet der 40-jährige Unternehmer aus Hannover. Im Gegenzug soll der Braunschweiger Künstler die Unterführung mit einem großen Kunstwerk verzieren.

Rein juristisch erfüllt der Vorfall in Lemmie aus dem vergangenen Jahr sogar zwei Tatbestände: Es waren eine Sachbeschädigung und die Anstiftung zu einer Straftat, als Stulina im Auftrag von Pfliegers Geocaching-Agentur in einem Bahntunnel in Lemmie ohne Genehmigung ein Graffiti in Kauf genommen, um im Juni 2023 gemeinsam ein berufliches Projekt umzusetzen. Dummerweise flogen sie auf – Strafanzeigen inbegriffen.

Es sei der Ortsbürgermeister Heinrich Möller (WfL) gewesen, der Stulina beim Sprühen erwischt und die Polizei gerufen habe, berichtet Pflieger, der seit

mehr als 14 Jahren mit mehreren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seiner Firma Geheimpunkt in Hannover-Linden digitale Schnitzeljagden anbietet. Bei den modernen Schatzsuchen gilt es unter anderem, mithilfe einer Smartphone-App verschiedene Stationen zu finden.

„Vor einem Jahr habe ich für einen Freund aus Lemmie auf dessen Wunsch zu seinem 50. Geburtstag eine Geocaching-Tour im Dorf konzipiert“, berichtet Pflieger. Dafür habe er den Künstler aus Braunschweig engagiert, um einen der Hinweise in ein Graffiti in den Bahntunnel einzubauen. Was für die weiteren Geschehnisse von Bedeutung war: „Ich habe den Künstler beauftragt, das Graffitispray bezahlt und ihm versichert, dass ich dafür geradestehe, falls es Ärger geben sollte“, erzählt Pflieger. Er habe sich zunächst bei dem Auftraggeber nicht gedacht: „Die Tunnelwände sind sowieso schon mit Parolen und Bildern beschriftet.“

Immerhin: Pflieger stand zu seinem Wort und übernahm die Verantwortung, als der Ortsbürgermeister den Künstler auf frischer Tat erwischt hatte. Sprühprofi Stulina habe ihn umgehend



Kunstprojekt anstatt Eintrag ins Strafregister: Unternehmer und Kreativkopf Daniel Pflieger zeigt vor dem beschriebenen Bahntunnel in Lemmie einen Vorentwurf für das geplante Werk eines Graffiti-Künstlers.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

über den ausgelösten Polizeieinsatz und die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung informiert. Der Auftraggeber sah sich als „Anstifter“ und bemühte sich um Schadensbegrenzung.

„Ich habe die Bahn angeschrieben, meine Naivität geschildert und einen privaten Täter-Opfer-Ausgleich angeboten“, berichtet Pflieger. Die Gerichte seien ohnehin maßlos überlastet. Deshalb Pfliegers Vorschlag: „Ich übernehme alle Kosten, um die Wände der gesamten Unterführung mit einem völlig neuen und ganz speziell auf Lemmie ausgerichteten Gesamtkunstwerk verzieren zu las-

sen.“ Der Künstler aus Braunschweig wiederum erhalte im Fall einer Bahnzusage den Auftrag und setze das Graffiti-Projekt mit seiner Arbeitsleistung um.

Auf diesen Vorschlag reagierte die Bahn auch positiv. „Die Anzeigen werden fallengelassen, die Verfahren werden eingestellt, wir werden nicht juristisch belangt“, fasst Pflieger den ausgehandelten Deal zusammen. Wie ernst es die beiden „Komplizen“ meinen, wird bei einem Ortsbesuch in Lemmie deutlich: Inzwischen gibt es bereits einen Vorentwurf für das Graffiti-Kunstwerk mit Dorfmotiven. Der Verhandlungsführer präsentiert vor dem damaligen Tunnelort eine vom Künstler angefertigte Skizze. Die Arbeiten können beginnen. Pflieger berichtet auch, wie er die Bahn von dem Handel überzeugen konnte und warum sich das Unternehmen seiner Meinung nach auf den Deal einließ: Er habe vom Ehrenkodex in der Graffiti-Szene berichtet. „Wenn eine Wand mit einem Graffiti schön gestaltet ist, halten sich weitere Sprayer nachweislich an dieser Stelle aus Respekt zurück“, sagt Pflieger. Er gilt selbst auch als ein kreativer Kopf und hat kürzlich ein künstlerisches Nachnutzungs-

konzept für den ausgedienten Fernsehturm Telemoritz in Hannover vorgelegt.

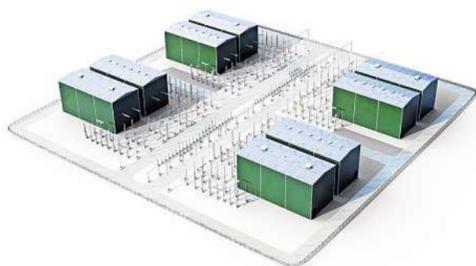
Die Argumente für ein Graffiti-Gesamtkunstwerk im Lemmier Tunnel habe er gegenüber der Bahn auch mit der sogenannten „Theorie der zerbrochenen Fenster“ untermauert. Demnach bestehe ein Zusammenhang zwischen dem Verfall von Stadtgebieten und Kriminalität, so Pflieger. Laut zwei US-amerikanischen Sozialforschern sei es wichtig, eine zerbrochene Fensterscheibe schnell zu reparieren, um weitere Zerstörungen zu verhindern. Also: Wenn es keine unorganisierten Schmierereien mehr in dem Bahntunnel gebe, seien weitere Sachbeschädigungen durch Sprühfarbe auch unwahrscheinlicher, meint Pflieger. Ortsbürgermeister Möller freut sich unterdessen auf das geplante Kunstwerk mit Lemmie-Motiven: „Ich habe für den Entwurf unter anderem Bilder vom Feuerwehrgerätehaus und der Kapelle verschickt und hoffe, dass beide ihr Versprechen einhalten.“ Notiz am Rande: Wegen der längst abgeschlossenen Geocaching-Tour für den Freund aus Lemmie gab es laut Pflieger keine weiteren Beschwerden.

Gehrdener Berg steht als Areal noch nicht fest

Geplanter Multiterminal-Hub für neue Stromtrassen

Er beschreibt die Größenordnung: Die Anlage soll mit einer maximal möglichen Leistung von 50 Megawatt Peak (MWp) betrieben werden. „Pro Jahr soll deutlich mehr als doppelt so viel Strom produziert werden, wie alle rund 15.000 Menschen aus Gehrden verbrauchen“, sagt von Wedemeyer. Das bislang geplante Geschäftsmodell: „Der Projektentwickler pachtet in der Regel die Ackerflächen für 25 bis 30 Jahre und betreibt die Agri-PV-Anlage“, sagt von Wedemeyer. Der Strom werde vom Betreiber gegen die übliche Vergütung ins öffentliche Netz eingespeist oder direkt an einen Stromanbieter verkauft. Die landwirtschaftliche Nutzung übernehmen die Lemmier Landwirte.

„Es ist wegen der Dreifachnutzung der Flächen für uns ein Stück Idealismus dabei, trotzdem ist es auch ein Beitrag, um die Betriebe mit Einnahmen aus der Pacht diversifiziert und zukunftssicher aufzustellen“, sagt von Wedemeyer. Profitieren soll auch die Stadt Gehrden – von



Schematische Grafik: Die ersten Multiterminal-Hubs, die in Norddeutschland entstehen, bestehen neben der DC-Schaltanlage aus einem Konverter und einem Umspannwerk.

FOTO: TENNET

Abgaben des Anlagenbetreibers in Höhe von 2 Euro pro Megawattstunde Strom. Demnach ist für die Kommune mit einer jährlichen Zusatzeinnahme in Höhe von rund 120.000 Euro zu rechnen. „Über die geplante Pachtlaufzeit können auch Gewerbesteuern in Höhe von rund 5 Millionen Euro fließen“, berichtet von Wedemeyer. Falls der künftige Betreiber einen Stromanbieter als Käufer finde, bestehe auch die Möglichkeit, über das Unter-

nehmen den Lemmier Einwohnern Stromverträge für Ökostrom anzubieten. „Der Baubeginn ist realistisch betrachtet im Jahr 2027 möglich“, sagt von Wedemeyer. Lemmies Ortsbürgermeister Heinrich Möller (WfL) begrüßt die Pläne: Bestehende Landschaftsschutzgebiete seien für die Flächen aus dem Projekt „ausgeklammert“, berichtet er. Die Module seien zudem in großer Entfernung zur Siedlungsbauung geplant.

Wochenmarkt wird vorverlegt

Beschicker sind schon am 2. Oktober in Gehrden

Gehrden. In der 40. Kalenderwoche findet der Gehrdener Wochenmarkt nicht am Donnerstag, 3. Oktober, statt, weil dies der Tag der Deutschen Einheit ist.

Der Wochenmarkt wird vorgezogen auf Mittwoch, 2. Oktober. Auch für den Tag gilt, dass es bei den gewohnten Marktzeiten von 8 bis 13 Uhr bleibt.

Müllabfuhr verschiebt sich

Änderung wegen Feiertag am 3. Oktober

Barsinghausen/Gehrden/Ronnenberg/Wennigsen. Am Tag der Deutschen Einheit am Donnerstag, 3. Oktober, holt die Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) keine Abfälle und Wertstoffe ab. Das teilt das Unternehmen mit. Durch den Feiertag verschieben sich die Abfuhrtermine jeweils um einen Tag nach hinten. Das betrifft Rest- und Bioabfälle sowie Papier.

Die Donnerstagstour fährt Aha am Freitag, 4. Oktober, die

Freitagstour am Sonnabend, 5. Oktober. Aha bittet darum, die Abfälle und Wertstoffe erst am Nachhol-Abfuhrtag bis 6 Uhr an den Fahrbahnrand zu stellen.

Diese Regelungen beziehen sich auch auf die Abholung der Wertstoffe im Umland der Region Hannover durch RMG.

Die Wertstoffhöfe und Deponien bleiben am 3. Oktober geschlossen. Auch das Servicetelefon sowie die Gebührenhotline sind nicht besetzt.

ELEKTRO-FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl

Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!

Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.

Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elektro-fundgrube-hannover.de

BEKO Miele GRUNDIG BOSCH Smeg AEG LIEBHERR

über 30 Jahre... über 30 Jahre... über 30 Jahre...

Gartengestaltung + Baumfällung

Firma Cord Mönnig

Untersuchungen am Baum

- Problembaumfällungen
- Seilklettertechnik
- Ausastungen
- Stubbenfräsungen
- Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Abfuhr und Entsorgung
- zum Festpreis
- volle Schadendeckung
- Gartenplanung
- Gartenneuanlage
- Zaunbau
- Teichbau
- Wegebau
- Pflasterarbeiten
- Trockenmauern
- Steinärten
- Stollrasen

Bisperoder Straße 15 • 31860 Emmerthal/OT Voreberg
Telefon (05155) 8505 • Fax (05155) 8084
E-Mail: cord-moennig@t-online.de

Sicher • Preiswert • Schnell

GARDINENFACHGESCHÄFT

ANGELIKA LANGER

Im Bruchfeld 33
30989 Gehrden
Tel. 05108/91 36 99

info@gardinen24.com • gardinen24.com

Termine nach Vereinbarung.
Rufen Sie mich an!

Rohde + Rohlfes

BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.

Telefon 05108 9299-16
Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

- Persönliche Begleitung
- Individuelle Abschiednahme
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Baum- und Naturbestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Hausbesuche & Digitale Services

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

trinkgut

Gültig vom 30.09. - 05.10.24

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Herrenhäuser Spezial, Hannover Helles o. Radler naturtrüb Kasten = 20 x 0,33 l (1 l = € 1,82) zzgl. € 3,10 Pfand 11.99	Bad Harzburger Mineralwasser versch. Sorten Kasten = 12 x 0,75 l (1 l = € 0,44) zzgl. € 3,30 Pfand 3.99	Sinalco Limonaden versch. Sorten Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 0,71) zzgl. € 3,30 Pfand 8.49
Dithmarscher Urtyp Kasten = 30 x 0,33 l (1 l = € 1,21) zzgl. € 3,90 Pfand 11.99	albi Saft o. Nektar versch. Sorten 4 Packungen à 1 l (1 l = € 1,25) 5.00	Hasseröder Pils versch. Sorten Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 0,90/1,14) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand 8.99
Gilde Ratskeller Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand 10.99	Vilsa Mineralwasser versch. Sorten Kasten = 12 x 0,7 l (1 l = € 0,54) zzgl. € 3,30 Pfand 4.49	König Pilsener versch. Sorten Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand 10.99
Osborne Veterano o. 103 30% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 14,27) 9.99	Havana Club Rum Original o. Especial 37,5% / 30% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 15,70) 10.99	Mederano de Freixenet o. Mia versch. Sorten 0,75 l Flasche (1 l = € 3,67) 2.75